

4 NACHRICHTEN

STUDIENCORNER

- 6 Pflanzenkraft gegen Demenz –
Ginkgo biloba zeigt ihre Effektivität

MEDIZIN

- 8 Mariendistel in neuer Indikation –
Hepatitoviren mit Silibinin bekämpfen
- 14 Prämenstruelles Syndrom pflanzlich
angehen –
**Agnus castus bessert
nachweislich die Symptome**

KONGRESSBERICHT

- 10 AIDS-Konferenz –
**Prävention rückt ins Zentrum der
Aufmerksamkeit**

FLASHLITE – UROLOGIE

- 12 Prostata und Blasenprobleme –
**Wer kennt sich noch aus bei den vielen
Definitionen und Bezeichnungen?**

PINBOARD

- 15 Kleiderausstellung in Hannover –
**Zeichen der Freiheit oder der
Nonkonformität?**

Aids: Der Fokus liegt auf Vorsorge und früher Therapie

- 10 Obwohl die Therapiemöglichkeiten verbesserte wurden, bleibt die HIV-Infektion eine der großen und gefährlichen Seuchen unserer Zeit. Die frühe Therapie ist eines der Standbeine der Krankheitsbekämpfung. Denn auch, wenn die Abwehr scheinbar noch intakt ist, richtet das Virus bereits Schäden im Körper der Infizierten an. Am besten aber ist es, schon die Infektion zu verhindern – daher ist und bleibt die Prävention extrem wichtig.

Mönchspfeffer beim Prämenstruellen Syndrom

- 14 Was hat die Pflanze Agnus castus mit dem Krieg zu tun? Stressbedingte Stillschwierigkeiten von kriegsgeplagten Frauen haben schon 1941 bis 1943 dazu geführt, dass es erste Studien zur Wirksamkeit von Agnus castus gab. Und schon damals konnte für das pflanzliche Produkte eine hohe Effektivität gezeigt werden. Aber auch die moderne Forschung bescheinigt dem Mönchspfeffer gute Wirksamkeit – z.B. beim prämenstruellen Syndrom.

Mode, Macht, Erotik

- 15 Wirkt eine Wespentaille sinnlicher oder ist das Korsett ein „Verbrechen gegen die Natur“? Warum galten „Beinkleider“ bei Frauen vor hundert Jahren als sittenwidrig? Ist Modedesign Ausdruck besonderer Individualität und erfüllt ein Anzug die Funktion einer Uniform? Solchen Fragen widmet sich die Ausstellung „KörperFormen“ im Historischen Museum Hannover, die Mode vom Rokoko bis zur Gegenwart als soziales Phänomen vorstellt. Kleidung schützt nicht nur den Körper, sie dient auch der Unterscheidung und der erotischen Attraktivität. Die Ausstellung veranschaulicht beispielhaft den Wandel von Schönheitsidealen und Wertvorstellungen.

